



Liebe Freunde des Grundeinkommens,

"Der Netzwerkrat besteht nur aus alten Männern." Mit diesem einen Bonmot in ihrer Bewerbungsrede bei der Nachwahl des Netzwerkrats am 18.2. in Würzburg nannte Baukje Dobberstein gleich zwei Gründe für ihre Wahl: Es werden nämlich sowohl mehr Jüngere als auch mehr Frauen im Netzwerkrat gebraucht.

Später stellte die neue Netzwerkrätin klar, dass sie mit ihrem Bonmot niemandem zu nahe treten wollte. Ihre Befürchtung, dass einige sie nun als "Quotenfrau" ansehen könnten, wird sich schnell als unbegründet erweisen, wenn klar wird, weshalb sie gewählt wurde: Weil sie mit ihrer Kompetenz den Netzwerkrat bereichern wird.

Der Netzwerkrat freut sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der neuen Kollegin und wünscht ihr dabei viel Freude und Erfolg.

Reimund Acker

---

### Ein Ordoliberaler für Grundeinkommen

Zu einer gut besuchten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Neumärker aus Freiburg fanden sich am Abend des 17.2. auf Einladung des Netzwerks Interessierte aus nah und fern im großen Saal der Würzburger *Barockhäuser* ein. Zum Glück hatte die Hausverwaltung kurz vorher von sich aus den größeren Raum zur Verfügung gestellt (ohne Aufpreis!). Der Titel "[Mehr Zeit für Leben und Arbeit durch Grundeinkommen und Roboter?](#)" signalisierte bereits die thematischen Schwerpunkte des Vortrags.

Der Ordoliberale Neumärker steht in der Tradition der berühmten Freiburger Schule der Nationalökonomie, gilt jedoch mit seinem Bekenntnis zum Grundeinkommen in seiner Zunft als Außenseiter. Schnell wurde deutlich, dass es sich durchaus lohnt, zwischen Ordo- und Neoliberalismus zu unterscheiden.

### "Jetzt sind wir dran!"

[Fünf junge Politiker/innen aus fünf Parteien](#) sehen im Grundeinkommen eine Antwort auf die veränderte Arbeitswelt und die Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens. Ein Startpunkt für ungeahnte Koalitionen?

### Gewerkschafter/innen mobilisieren fürs Grundeinkommen

Am 14. April findet in Hannover ein bundesweites [Arbeits- und Vernetzungstreffen von Gewerkschafter/innen fürs Grundeinkommen](#) statt. Damit soll die innergewerkschaftliche Debatte um das Grundeinkommen sowie die Unterstützung dafür vorangebracht und besser koordiniert werden. Das Netzwerk Grundeinkommen unterstützt das Treffen u. a. als Mitveranstalter.

## Grundeinkommensdebatte in den Blättern

Die Fachzeitschrift Blätter für deutsche und internationale Politik führt derzeit eine 2010 begonnene Debatte über das Grundeinkommen fort. Den Anfang machten voriges Jahr Erik Olin Wright mit "[Untergraben wir den Kapitalismus!](#)" und Ronald Blaschke mit "[Utopie mit Sprengkraft: Das bedingungslose Grundeinkommen im digitalen Kapitalismus](#)". Im Februarheft diesen Jahres vertritt Silke Bothfeld die Gegenposition: "[Mit dem Grundeinkommen gegen den Sozialstaat?](#)". Ihr [antwortet](#) Baukje Dobberstein auf ihrem Blog.

## Termine

- 23.–25. März, Göteborg: UBIE network meeting
- 14. April, Hannover: Bundesweites Arbeits- und Vernetzungstreffen [von Gewerkschaftern](#) zum Grundeinkommen
- 9./10. Juni: Tagung des Netzwerkrats in Schwerin

Weitere Termine – gern auch Ihre und Eure – wie immer auf unserer [Website](#).

## Zitat

„Wenn man Spaß an einer Sache hat, dann nimmt man sie auch ernst.“  
(Gerhard Uhlenbruck - deutscher Immunologe und Aphoristiker, \*1929)

## Impressum

Herausgeber: Netzwerkrat des Netzwerks Grundeinkommen

Redaktion: Reimund Acker, Ronald Blaschke

V.i.S.d.P.: Reimund Acker, Haydnweg 21, 82178 Puchheim

*Der Newsletter des Netzwerks Grundeinkommen erscheint einmal im Monat und wird als E-Mail versandt. Er kann kostenlos [abonniert](#) werden.*

Das [Netzwerk Grundeinkommen](#) ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Personen und Organisationen, die für das Grundeinkommen eintreten. [Neue Mitglieder](#) sind herzlich willkommen, [Spenden](#) ebenfalls.